

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis n. § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG)

- zum Erwerb
 zum Umgang
 zur Beförderung

von / mit

- explosionsgefährlichen Stoffen
 _ _ _

I. Angaben zu Person des Antragstellers:

Name
Vorname
Geburtsname
Geburtsdatum, Geburtsort ,
Anschrift
Für Rückfragen tagsüber telefonisch Erreichbar unter Telefonnummer
Staatsangehörigkeit
Geburtsname der Mutter
Seit wann ununterbrochen in der BRD wohnhaft ?
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)
<input type="checkbox"/> Ich versichere, dass meine persönliche und körperliche Eignung gegeben ist.
Vor- und Familien-(Geburts-) Name des Ehegatten
Vor- und Familien-(Geburts-) Name der Eltern (falls Antragsteller minderjährig)
Vater: _____ Mutter: _____
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch Reisepaß/Bundespersonalausweis Nr. _____ , ausgestellt am _____ von _____

II. 1. Mir wurde(n) bisher kein(e) bereits (nachstehende(r)) Sprengstoff(er)laubnis

Waffenbesitzkarte
 Munitionserwerbsschein
 Waffenschein
 Jagdschein ausgestellt:

Art der Erlaubnis	Nummer und Datum	gültig bis	Ausstellende Behörde

2. Die sprengstoffrechtliche Erlaubnis wird beantragt für:

- _ _ kg Böllerpulver _ _ m Sprengschnur/Züandschnur
 _ _ kg Schwarzpulver _ _ Stück Brückenzünder
 _ _ kg Jagdschwarzpulver _ _ Stück _ _
 _ _ kg Nitrozellulosepulver

3. Die Erlaubnis wird beantragt

3.1 zum (nicht gewerblichen) Laden und Wiederladen von Patronenhülsen.

3.1.1 Bei Mitgliedern einer schießsportlichen Vereinigung:

Nachfolgend wird vom betreffenden Verein bescheinigt, dass das Mitglied am Übungsschießen des Vereins regelmäßig und erfolgreich seit mindestens sechs Monaten teilnimmt:

(Bestätigung des Vereins, Unterschrift und Stempel)

3.1.2 Der Antragsteller ist Inhaber eines gültigen Jagdscheines (gültig bis: _____)

3.2 zum Vorderladerschießen

Nachfolgend wird vom betreffenden Verein bescheinigt, dass das Mitglied am Übungsschießen des Vereins regelmäßig und erfolgreich seit mindestens sechs Monaten teilnimmt.

(Bestätigung des Vereins mit Datum, Unterschrift und Stempel)

Der Verein ist in Besitz einer Schießeralaubnis nach § 10 Abs. 5 WaffG

ja nein, aber die Schießeralaubnis wird soweit erforderlich gesondert beantragt.

3.3 zum Böllerschießen zur Pflege des Brauchtums bei feierlichen Anlässen.

Nachfolgend wird vom betreffenden Verein bescheinigt, dass der Antragsteller seit _____ Mitglied des Böllerschützenvereins ist.

(Bestätigung des Vereins mit Datum, Unterschrift und Stempel)

3.4 zum Salutschießen im Auftrag der Gemeinde / Stadt _____

(Bestätigung der Gemeinde / Stadt mit Datum und Unterschrift)

4. Haben Sie bereits die erforderliche Fachkundeprüfung abgelegt ?

ja, Kopie des Prüfungszeugnisses liegt bei.

nein; die Fachkundeprüfung wird demnächst abgelegt; das Zeugnis wird nachgereicht

5. Wo sollen die explosionsgefährlichen Stoffe aufbewahrt werden ?

(genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte)

Ort, Datum _____

Unterschrift des Antragstellers